



PRESSEINFORMATION

Sicher ans Ziel mit der „Drive + Help“ App

Mit Hilfe der neu interpretierten App „Drive + Help“ bieten das KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) und das Österreichische Rote Kreuz (ÖRK) ein praktisches Tool mit nützlichen Unfallpräventionstipps und wertvollen Handlungsanweisungen für den Ernstfall. „Drive + Help“ ist ab sofort als Web-App unter www.driveandhelp.at verfügbar.

Wien, 28. Juli 2017. Führerscheinneulinge haben im Vergleich zu anderen Verkehrsteilnehmern ein deutlich erhöhtes Unfallrisiko. Das KfV und das Österreichische Rote Kreuz haben deshalb die App „Drive + Help“ entwickelt. Zentrale Zielgruppe der App sind Führerscheinneulinge, welche mit Hilfe von „Drive + Help“ sicher durch die ersten Jahre des Fahrens gebracht werden sollen. Neben den bewährten Features wurde die beliebte App weiter optimiert und neu interpretiert und ist ab sofort als Web-App unter www.driveandhelp.at zugänglich. Der Fokus der App liegt einerseits auf nützlichen Tipps zur Unfallprävention und andererseits auf der Vermittlung von schnellen und richtigen Handlungsanweisungen für den Fall, dass es tatsächlich zu einem Unfall kommt. „Die App ist ein hervorragendes Tool, um jungen Lenkern wichtige Sicherheitsthemen spannend aufbereitet zu vermitteln und zugleich nützliche Erste Hilfe Tipps für den Ernstfall schnell und unkompliziert bereitzustellen“, erklärt **Dr. Othmar Thann, Direktor des KfV**. „Unser Ziel ist, junge Lenker mit Hilfe der Neuinterpretation der ‚Drive + Help‘ App noch besser zu erreichen und für verantwortungsvolles Verhalten im Straßenverkehr zu sensibilisieren.“

News-Channel, Coaching, Tests und Erste Hilfe Tipps

Eines der zentralen Merkmale der neuen Web-App ist die Einrichtung eines News-Channels, welcher regelmäßig mit relevanten Sicherheitsnews bespielt wird. Zudem gibt es eine „Coaching“ Funktion, um nach und nach ein kompetenterer Fahrer zu werden. Unter der Funktion „Tests“ kann jeder sein Know-how überprüfen und optimieren. Dazu wurde auch eine Übersicht über alle relevanten Termine für „Kurse“ integriert. Unter dem „Erste Hilfe“ Punkt wiederum gibt es schnell erfassbare Tipps mit erklärenden Bildern, was im Falle eines Falles zu tun ist. „Uns ist es wichtig, gerade junge Menschen über diesen Channel für den Ernstfall zu schulen und darüber hinaus nützliche Tools anzubieten, wie beispielsweise die integrierte Defibrillator-Suchfunktion ‚Next Defi‘“, erklärt **Dr. Werner Kerschbaum, Generalsekretär des Österreichischen Roten Kreuzes**. Mit der Defibrillator-Suchfunktion erfährt der User in Sekundenschnelle, wo ein Defibrillator zu finden ist, wenn man es mit einem Atem-Kreislauf-Stillstand zu tun hat. Und auch alle wesentlichen

Notruf-Buttons findet man mit nur einem Fingertipp. Denn im Ernstfall braucht es Überblick und rasche Hilfe.

Rückfragehinweis: Pressestelle KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit):
Tel.: 05-77077-1919, E-Mail: pr@kfv.at, www.kfv.at